



Stadt Bielefeld | 162 | 33597 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

Bezirk Heepen
BA Heepen
Salzufler Str. 13

Auskunft gibt Ihnen:
Kerstin Nebel
Zimmer 015

	Bitte bei der Antwort angeben	
Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Bielefeld
	162.1	18.08.2020

Telefon 0521 51 - 3953
Telefax 0521 51 - 3438
Kerstin.Nebel@bielefeld.de

Ihre Einwohnerfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen -

Hier: Gehölzschnittarbeiten an den Straßen

Sehr geehrte(r) ...,

in der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 20.02.2020 hatten Sie nachgefragt, warum die zum damaligen Zeitpunkt umfangreichen Gehölzschnittarbeiten an den Landesstraßen (z.B. Altenhagener Straße/ Eckendorfer Straße) teilweise „kahlschlagartig“ durchgeführt worden seien.

Leider habe ich bis heute vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW), an die ich Ihre Anfrage weitergeleitet hatte, keine Rückmeldung dazu erhalten.

Jedoch gab es in den Vorjahren bereits ähnliche Nachfragen zu dieser Thematik. Die Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe des Landesbetriebes hatte daher die Stadt Bielefeld im Oktober 2018 schriftlich über die Gehölzpflegearbeiten an verschiedenen Bundes- und Landesstraßen wie folgt informiert:

„Anpflanzungen entlang von Bundes- und Landesstraßen erfüllen wichtige Funktionen:

Verkehrstechnische Funktionen wie Sicht-, Blend- und Windschutz, bautechnische Funktionen wie die Sicherung von Böschungen und gestalterische – wie die landschaftsgerechte Einbindung einer Straße sind nur einige.

Mit der Zeit wächst das straßenbegleitende Grün aus seinen Aufgaben heraus. Es kann zur Beeinträchtigung oder sogar zu Gefahr werden. Ein regelmäßiger Rückschnitt der Gehölze beugt dieser Entwicklung vor. So findet eine



Lieferanschrift
Stadt Bielefeld
BA Heepen
Salzufler Str. 13
33719 Bielefeld

Rechnungsanschrift
Stadt Bielefeld
Bezirk Heepen
Postfach 10 29 31
33529 Bielefeld

Sprechzeiten
Montag – Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Konten der Stadtkasse Bielefeld
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26
BIC: SPBIDE3BXXX
Postbank Hannover
IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07
BIC: PBNKDEFF
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE1920000000017669

fortlaufende Verjüngung statt, und die unerwünschten Auswirkungen im Straßenraum werden verringert.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW pflegt die straßenbegleitenden Gehölze nach verschiedenen Methoden, abhängig von der Breite des Bestandes: Schmale Gehölzstreifen von bis zu vier Reihen werden „geläutert“. Dabei werden einzelnen Gehölze aus dem zu eng gewordenen Bestand entnommen. Ältere Pflanzungen weisen einen hohen Baumartenanteil und in der Regel den damit verbundenen „Stangenwald“ auf. Diese Bestände werden zur Wiederherstellung ihrer zugeordneten Funktionen flächig „auf den Stock gesetzt“:

- Die Gehölze werden auf 10 bis 20 Zentimeter über dem Boden zurückgeschnitten.
- Die Pflegeabschnitte betragen 50 Meter bis maximal 100 Meter.
- Der Bestand wird abschnittsweise versetzt zurückgeschnitten. Die unbehandelten Abschnitte werden erst dann bearbeitet, wenn die geschnittenen Bereiche wieder deutlich nachgewachsen sind.
- Auf den behandelten Teilabschnitten verbleiben einige standsichere und erhaltenswerte Einzelbäume (so genannte „Überhälter“) oder Sträucher.

Die geschnittenen Bestände sind keineswegs zerstört, denn die Gehölze treiben unmittelbar mit Beginn der folgenden Vegetationsperiode wieder aus. Es werden dabei in der Regel mehrere Triebe gebildet, so dass sich wieder strauchartige Gehölzformen entwickeln. In Verbindung mit den „Überhältern“ wächst der Bestand zu einer abwechslungsreichen Gehölzkulisse heran.

Der strauchartige Austrieb verhindert eine erneute Stangenholzbildung und reduziert die Notwendigkeit zukünftiger Pflegemaßnahmen. Das abschnittsweise, versetzte Vorgehen bietet den „Bewohnern“ des Straßenbegleitgrüns (Kleintieren und Insekten) ausreichend Rückzugsmöglichkeiten.

Das vom Landesbetrieb Straßenbau NRW praktizierte Gehölzpflegekonzept ist das Ergebnis einer intensiven Abstimmung mit beteiligten Fachministerien und –behörden.“

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

gez. Nebel